

120-Jahre-Jubiläum

Karwochenopfer für den Heiliglandverein

Im kommenden Herbst werden es 120 Jahre her sein, dass elf Geistliche im Zürcher Gesellenhaus den «Verein Schweizerischer Jerusalempilger» gegründet haben, aus dem zwei Jahrzehnte später der Schweizerische Heiligland-Verein» wurde. Dieser wird zurzeit vom Geuenseer Pfarreiseelsorger Andreas Baumeister präsiert. Die Vereinsgeschichte reflektiert die vielfältigen kirchlichen, gesellschaftlichen, lokal- und weltpolitischen Veränderungen im 20. Jahrhundert. Das diesjährige Karwochenopfer steht unter dem Motto «Verbunden im Glauben - vereint in der Not».

heiligland.ch

Paar-Wochenendkurs

Sich «Zeit für uns» nehmen

«Zeit für mich – Zeit für dich – Zeit für uns» heisst ein Paar-Wochenendkurs, den «Marriage-Encounter Schweiz» Ende April anbietet. «Dieses Wochenende zu zweit kann Türen öffnen für Neues, Unbekanntes, Überraschendes», heisst es in der Ausschreibung dazu. Das Paar-Wochenende ist kein Ehevorbereitungskurs und es gibt keinen Gruppenaustausch.

30.4.–2.5., Durchführung online, Informationen und Anmeldung unterme-schweiz.ch

Rückzug wegen Pandemie

«Lange Nacht» ohne Luzern

Die drei Luzerner Landeskirchen ziehen sich von der «Langen Nacht der Kirchen», die am 28. Mai hätte stattfinden sollen, zurück. Die Pandemie-Lage sei zu unsicher, um einen solchen Grossanlass zu planen, der von Begegnung und Gemeinschaft lebe, heisst es in einer Mitteilung. Die «Lange Nacht» muss damit schon zum zweiten Mal nach 2020 abgesagt werden. Das nächste Mal soll sie am 2. Juni 2023 stattfinden.

Radiotipps

Perspektiven

Opfertod Jesu?

An Karfreitag denken Christ*innen an den Kreuzestod Jesu. In der christlichen Tradition wurde dieser Tod als «Opfer» verstanden, das die Menschen mit Gott versöhne. Mit dieser Vorstellung haben heute viele Gläubige, aber auch Theolog*innen Mühe.

Fr, 2.4., 8.30h, SRF2

Perspektiven

Kirche und «Ehe für alle»

Die sogenannte «Ehe für alle» stösst auch in kirchlichen Kreisen auf Unterstützung. Aber nicht alle unterstützen die Ehe für gleichgeschlechtliche Paare. Ein Gespräch zwischen Generationen und Konfessionen, mit dabei ist der Schweizer Autor Pierre Stutz.

So, 11.4., 8.30h, WH am Do, 15.4., SRF2

Fernsehtipps

Wort zum Sonntag

Pia Brüniger aus Luzern



Bild: SRF

Die römisch-katholische Theologin Pia Brüniger-von Moos ist Spitalseelsorgerin im Luzerner Kantonsspital. Als Quereinsteigerin fand sie nach der Erstausbildung bei der Post über den dritten Bildungsweg zur Theologie. Sie war zuerst als Pfarreiseelsorgerin in Luzern und Sursee tätig. Sie ist verheiratet und Mutter von zwei Kindern.

Sa, 10.4., 20.00h, SRF1



Bei den Aufnahmen für den TV-Ostergottesdienst 2020 in der Jesuitenkirche Luzern.

Bild: do

Ökumenischer Ostergottesdienst

Der Fernsehgottesdienst kommt diesmal aus Reiden

Weil Gottesdienste nach wie vor mit höchstens 50 Personen gefeiert werden können, bieten die katholische, reformierte und christkatholische Landeskirche auch dieses Jahr an Ostern einen ökumenischen Fernsehgottesdienst an. Dieser wird auch in Gebärdensprache für hörbehinderte Menschen übersetzt. Der Gottesdienst dauert eine halbe Stunde und kommt aus der Reformierten Kirche Reiden. Es wirken mit: Barbara Ingold (Pfarrerin Reformierte Kirchgemeinde Reiden und Umgebung), Edith Pfister (Leiterin des Pastoralraum Pfaffnerntal-Rottal-Wiggertal) und Adrian Suter (Pfarrer Christkatholische Kirchgemeinde Luzern).

So, 4.4., 10.00h, Tele 1

Sternstunde Religion

Papst Franziskus - Ein Mann seines Wortes

Der ergreifende Kino-Dokumentarfilm von Wim Wenders nun im Fernsehen: Interviews mit Papst Franziskus werden verwoben mit schwarz-weissen Spielszenen aus dem Leben von Franz von Assisi und eindrücklichen Bildern über die globale Umweltzerstörung. Die Sternstunde Religion zeigt das Filmdokument in ungekürzter Fassung.

Mo, 5.4. 10.00h SRF1

Welt

Deutsche Bischofskonferenz
Erste Generalsekretärin



Bild: Schmeißer/DBK

Die Deutsche Bischofskonferenz (DBK) hat mit Beate Gilles (50) erstmals eine Frau zur Generalsekretärin gewählt. Die Theologin sei gut in den Strukturen der katholischen Kirche vernetzt und mit besten organisatorischen Fähigkeiten ausgestattet, so die DBK. Bisher hatten in Deutschland nur Geistliche das Amt inne. In dieser Funktion leitet Gilles das Sekretariat der DBK, sie unterstützt die Bischöfe bei der Erfüllung ihrer Aufgaben in der Bischofskonferenz, bereitet die Sitzungen der Vollversammlung vor und nach und führt das Protokoll. In der Schweiz hat Familienvater Erwin Tanner diese Funktion inne.

Schweiz

Suizidbeihilfe

Mitgliederzuwachs bei «Exit»

913 Menschen haben sich im vergangenen Jahr von «Exit» in den Tod begleiten lassen, darunter 43 aus dem Kanton Luzern, wie die Sterbehilfeorganisation mitteilt. Das seien insgesamt 51 mehr als 2019 und 8 mehr als 2018. «Exit» begründet die leichte Zunahme mit der zunehmenden Alterung der Gesellschaft. Die häufigsten Grunddiagnosen seien Krebs, Alterspolymorbidität, chronische Schmerzkrankungen und Herzerkrankungen 2020 seien über 11 000 Mitglieder neu zum Verein gestossen. Somit wächst «Exit» seit zwölf Jahren.

Universität Fribourg
Theologisieren online

«Stimmt, was in der Bibel steht?» – «Was war an Weihnachten?» – «Was ist Erbsünde?» Mit solchen Fragen will das «Zentrum Glaube & Gesellschaft» der Theologischen Fakultät der Universität Freiburg den Dialog zwischen universitärer Theologie, den Kirchen und der breiten Öffentlichkeit in digitaler Form ausbauen. Auf einer Medienplattform wird mit Kurzfilmen, Blogs, Vorträgen, Animationsfilmen und Podcasts versucht, «substantielle wissenschaftliche Theologie einsichtig, klar und allgemeinverständlich zu kommunizieren», schreibt das Studienzentrum. Die Plattform richtet sich an Menschen, «die ihren Glauben vertieft reflektieren und sich zu verschiedensten Themen eine kritische Meinung bilden wollen».

glaubeundgesellschaft.ch

Botschafter des Papstes in Bern
Martin Krebs neuer Nuntius

Der Deutsche Erzbischof Martin Krebs wurde vom Papst zum neuen Nuntius für die Schweiz und Liechtenstein ernannt, teilte die Schweizer Bischofskonferenz mit. Krebs hatte dieses Amt unter anderem bereits in Guinea, Mali, Neuseeland und zuletzt in Uruguay. Krebs stammt aus dem Bistum Essen, das, ähnlich wie das Bistum Chur, ein Bischofswahlrecht kennt. Er folgt auf den Amerikaner Thomas E. Gullickson, der Ende 2020 in Pension ging.



Der neue Nuntius Martin Krebs kommt aus dem Bistum Essen. Bild: Bistum Essen

Kleines Kirchenjahr

Farbige Ostereier

Einer der bekanntesten Osterbräuche ist das Verschenken bemalter Eier. Das Ei gilt – ebenso wie der Hase – als ein Symbol für Fruchtbarkeit und für das neue Leben, das durch die Auferstehung möglich wird.

Doch es gab auch einen praktischen Grund: Während der Fastenzeit war der Genuss von Eiern früher verboten. Weil aber die Hühner auch während dieser Zeit Eier legten, ergab sich am Osterfest ein grosses Überangebot. Das Verschenken war vermutlich die sinnvollste Lösung. Um diese überschüssigen Eier haltbar zu machen, wurden sie gekocht. Die Bemalung erfolgte vermutlich, um die gekochten von den frischen Eiern unterscheiden zu können.

Quellen: kathweb.de | srf.ch



Eier wurden gekocht, um sie haltbar zu machen, und gefärbt, um sie von den frischen zu unterscheiden. Bild: Gregor Gander

So ein Witz!

Josef von Arimatäa bittet Pontius Pilatus am Karfreitag, den Leichnam Jesu in seinem Grab bestatten zu dürfen. Pilatus ist entsetzt und gibt zu bedenken: «Willst du wirklich diesen Jesus in das schöne Grab legen? Eine solch schöne Grabstätte findest du kein zweites Mal» Josef entgegnet: «Ach, ist ja bloss bis Sonntag.»